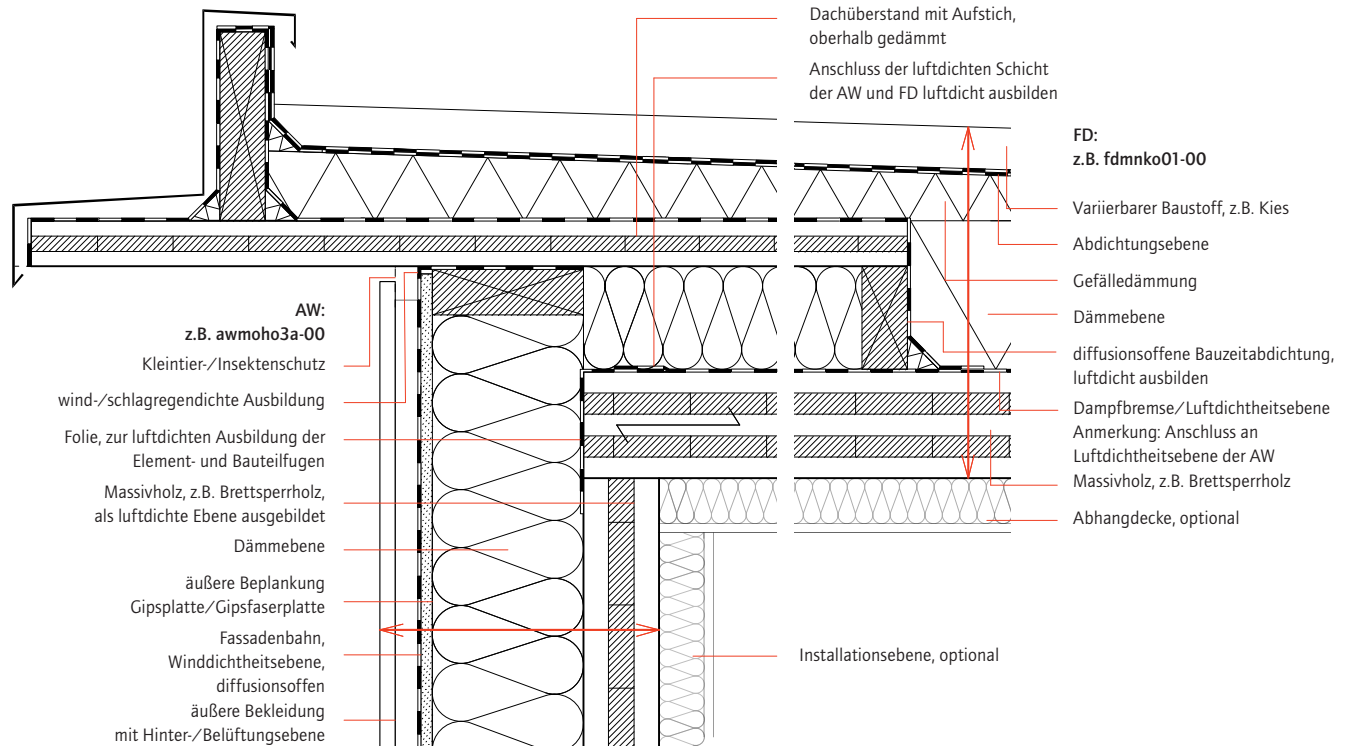


### Detailpunkt awmxfdm14

AW: Holzmassiv, innen sichtbar belassen, optional mit Installationsebene,  
 FD: Holzmassiv, innen sichtbar belassen, optional mit Abhangdecke,  
 Dachüberstand mit aufgelegtem, hochgesetztem Massivholzelement, minimierte Attikaansicht durch Rücksprung



### Anmerkungen

Wird die Leitungsführung innerhalb des Deckenbauteiles notwendig, ist dem Bereich der Durchdringung gesondert Rechnung zu tragen [Fireln Timber].

Eine Baueitabdichtung mit einer vollflächigen Abklebung auf OK Decken-/Dachelement, die von eindringendem Wasser nicht unterlaufen werden kann, hat sich in der Baupraxis als praktikabel erwiesen. Das auskragende Bauteil ist während der Montage bis zur Fertigstellung der Dachabdichtung unbedingt vor eindringender Feuchte zu schützen (siehe Baueitabdichtung).

### Leistungseigenschaften

Die detaillierten Bauteilaufbauten und Materialien sowie die Leistungseigenschaften der Einzelbauteile sind den jeweiligen Bauteildatenblättern zu entnehmen (siehe LINK in der Zeichnung). Bei dem dargestellten Detail werden unter der Verwendung von den oben beispielhaft genannten Bauteilen die folgenden Prognosewerte erreicht. Ein genauer Nachweis der Leistungseigenschaften ist immer projektspezifisch zu erbringen.

#### Wärmeschutz

Längenbezogener Wärmedurchgangskoeffizient (W/(mK))  
 = -0,074; wärmebrückenfreier Anschluss.  
 Eine luftdichte Gebäudehülle wird vorausgesetzt.

#### Schallschutz

Das bewerte Bau- Schalldämm- Maß (R'w) muss entsprechend DIN 4109-02 bzw. ÖNORM B 8115 objektspezifisch ermittelt werden.  
 Eine Abschätzung zur Vorplanung kann durch die unten angeführten pauschalen Zu- bzw. Abschläge getroffen werden.

Rw (Bauteil) – 5 dB = R'w (Bauteil)

R'w (Bauteil) awmoho03a-00: 43 dB – 5 dB = 38 dB

R'w (Bauteil) fdmnko01-00: 50 dB – 5 dB = 45 dB

#### Feuerwiderstand

Bei Ausführung analog der dargestellten konstruktiven Randbedingungen wird die Feuerwiderstandsfähigkeit der flächigen Bauteile auch im Bereich der Bauteilfugungen sichergestellt. Bei sichtbar belassenem BSP sind die konstruktiven Randbedingungen zum Schichtenaufbau der Bauteildatenblätter zwingend einzuhalten.

### Literatur

Merk M.; Werther N.; Gräfe M.; Fülle C.; Leopold N.; Sprinz D.; Busch M.; Brunn M.: „Erarbeitung weiterführender Konstruktionsregeln/-details für mehrgeschossige Gebäude in Holzbauweise der Gebäudeklasse 4“ Abschlussbericht des Lehrstuhls für Holzbau und Baukonstruktion der TU München im Rahmen der Forschungsinitiative Zukunft Bau des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Band F 2923, Fraunhofer IRB Verlag ISBN 978-3-8167-9353-3, 08/2014